

Systemstellungen in der Landwirtschaft

Ein Projekt am Institut für soziokulturelle Studien – ISOS, FB Ökologische Agrarwissenschaften, Universität Kassel. In Zusammenarbeit mit dem Büro für Agrar- und Regionalentwicklung, Kassel

Ziel des Projektes ist es einen Beitrag zu leisten, systemische Verstrickungen in der Landwirtschaft sichtbar zu machen, zu lösen und dadurch neue Potenziale für die Landwirtschaft und insbesondere für den Ökologischen Landbau, zu erschließen.

Zielgruppen sind, bundesweit Bäuerinnen und Bauern, die über eine Umstellung ihrer Betriebe auf ökologischen Anbau nachdenken, die bereits im Prozess der Umstellung sind oder die die Nachhaltigkeit ihrer Umstellung weiter sichern wollen; BeraterInnen und MitarbeiterInnen entsprechender Verbände und Bildungseinrichtungen, die dieses innovative Instrumentarium für ihre Praxis näher kennenlernen wollen.

Im Frühjahr 2003 fanden dazu bereits drei **Werkstattseminare** mit Bauern, Bäuerinnen, sowie landwirtschaftlichen Beratern und Beraterinnen statt. Mit Hilfe von Systemaufstellungen wurden mit der Landwirtschaft verbundene Anliegen der Seminarteilnehmer bearbeitet. Sie reichten von der Hofnachfolge, der Einheirat, der Erbfolge bis hin zur künftigen Weiterentwicklung der Betriebe. Systemstellungen ersetzen andere Beratungsformen nicht, sie können diese aber ergänzen und gemeinsam mit diesen zu nachhaltigen neuen Lösungen führen

Familie, Organisation und System sind in der Landwirtschaft auf besondere Weise miteinander verbunden. So haben erste Erfahrungen zusätzlich gezeigt, dass über das menschliche Engagement hinaus auch bislang verborgene Potenziale von Tieren, Pflanzen und von der Erde in den Blick geraten können. Dadurch kann zukünftiges Handeln neu orientiert und gestärkt werden.

Das Projekt will derartige Wirkungen auch wissenschaftlich nachvollziehbar beschreiben. Die **Wirkungsweise** wird daher über eine vom Institut für Beratungswesen und Agrarsoziologie der Universität Gießen durchgeführte Wirkungsanalyse beschrieben.

Die Systemaufstellungen der drei Seminare werden außerdem von einem Filmteam aufgezeichnet. Ein **Videofilm** wird so aufbereitet werden, dass Systemaufstellungen weiteren landwirtschaftlichen Kreisen (Beratern, Weiterbildungseinrichtungen) zugänglich gemacht werden kann.

Mit dem Aufbau eines **Netzwerkes für Systemaufstellungen in der Landwirtschaft** soll der künftige Austausch zwischen AufstellerInnen, die sich im Raum der Landwirtschaft (Familien, Organisationen, Systeme) engagieren, Bauern sowie Beratern erleichtert und die Vermittlung von AufstellerInnen verbessert werden.

Das Projekt wird durchgeführt in Zusammenarbeit mit dem Büro für Agrar- und Regionalentwicklung in Kassel (Dr. Andrea Fink-Keßler) und dem Institut für Agrarsoziologie und Beratungswesen der Universität Gießen (Prof. Dr. Hermann Boland).

Weitere Informationen erhalten Sie über

Dr. Andrea Fink-Keßler
Büro für Agrar- und Regionalentwicklung
Tischbeinstr. 112, 34121 Kassel
Tel: 0561 – 27 22 4 Fax: 0561 – 28 88 952
Afink-Kessler@t-online.de

Dr. Matthias Wesseler
Institut für soziokulturelle Studien, FB 11 der
Universität Kassel, Steinstr. 19, 37213
Witzenhausen,
Tel.: 05542-981-219, Fax. 05542-981-313,
wesseler@wiz.uni-kassel.de